

UnSicht—Die unsichtbaren Seiten der Qualität von Wissenschaft

Jahrestagung Sektion Organisationspädagogik der DGfE — 31. März bis 01. April 2022 in Magdeburg

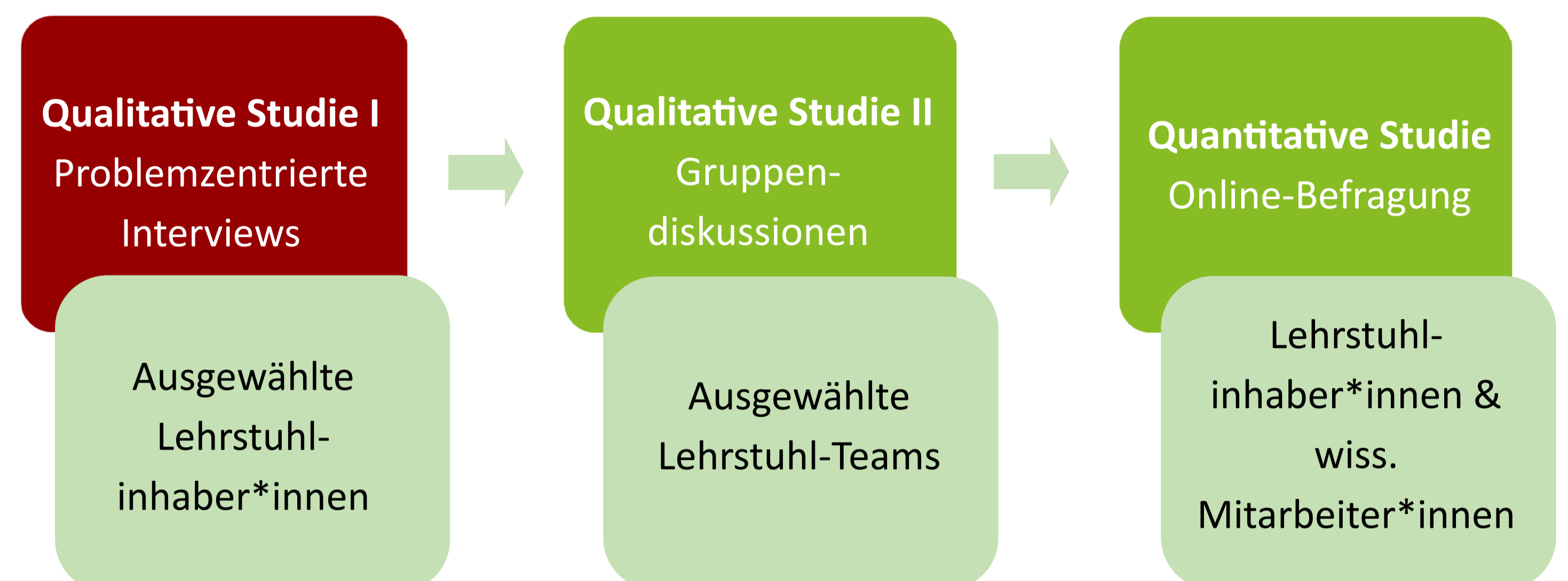
Hintergrund

Wissenschaft ist **Teamarbeit**. Die Lehrstuhlleitungen sind daher auf Mitarbeiter*innen angewiesen, die zusammenarbeiten und sie unterstützen. Viele Tätigkeiten sind zeitintensiv – trotzdem bleiben sie häufig **unsichtbar**.

Als **unsichtbare Seiten** betrachten wir:

- **Unterstützung des Lehrstuhlteams**
 - Welche Unterstützungsleistung erbringen die LS-Mitarbeiter*innen im Produktionsprozess des Forschungsoutputs?
- **Belastung durch Begutachtung**
 - Wie viele Anfragen für Begutachtungen (Journals, Drittmittelanträge) wurden abgelehnt oder angenommen? Unterstützungsleistung des LS-Teams?
- **Forschungoutput**
 - Wie viele Journaleinreichungen wurden abgelehnt und wie viele angenommen? Wie viele Drittmittelanträge wurden gestellt und wie viele wurden abgelehnt? Unterstützungsleistung des LS-Teams?

Forschungsdesign



Untersuchung von **Lehrstühlen und Arbeitsgruppen** an staatlichen Universitäten in Deutschland in den Fächern **Maschinenbau, Betriebswirtschaftslehre und Biologie**



Untersuchte Einflussfaktoren:
Gruppengröße, Segmentierung, Führungsverhalten und Personalauswahl

Projektübergreifende Forschungsfrage:

Welchen Einfluss hat die Organisation des Lehrstuhls auf die unsichtbaren Seiten der Qualität von Wissenschaft?

Ausgewählte Ergebnisse Qualitative Studie I

Ausgangslage:

Deutsche Lehrstühle sind Orte der Produktion wissenschaftlichen Outputs, zugleich sind sie „**Black-Boxen**“ in Bezug auf

- Organisationsprinzipien
- Regeln
- Arbeitsteilung

Forschungsfrage:

Wie arbeitsteilig findet die Erstellung von Journalartikeln an deutschen Lehrstühlen statt und welche Fachspezifika gibt es?

Methodik:

- Problemzentrierte Interviews (45 bis 90 Min.)
- Februar bis Juli 2021

Sample:

- 20 Professor*innen
 - Betriebswirtschaftslehre (w=4, m=2)
 - Maschinenbau (w=4, m=2)
 - Biologie (w=2, m=6)
- 11 Universitäten (6 mit Exzellenzstatus, 5 ohne Exzellenzstatus)

Datenauswertung:

- Leitfadengestützt und kollaborativ
- Strukturierende und zusammenfassende Inhaltsanalyse

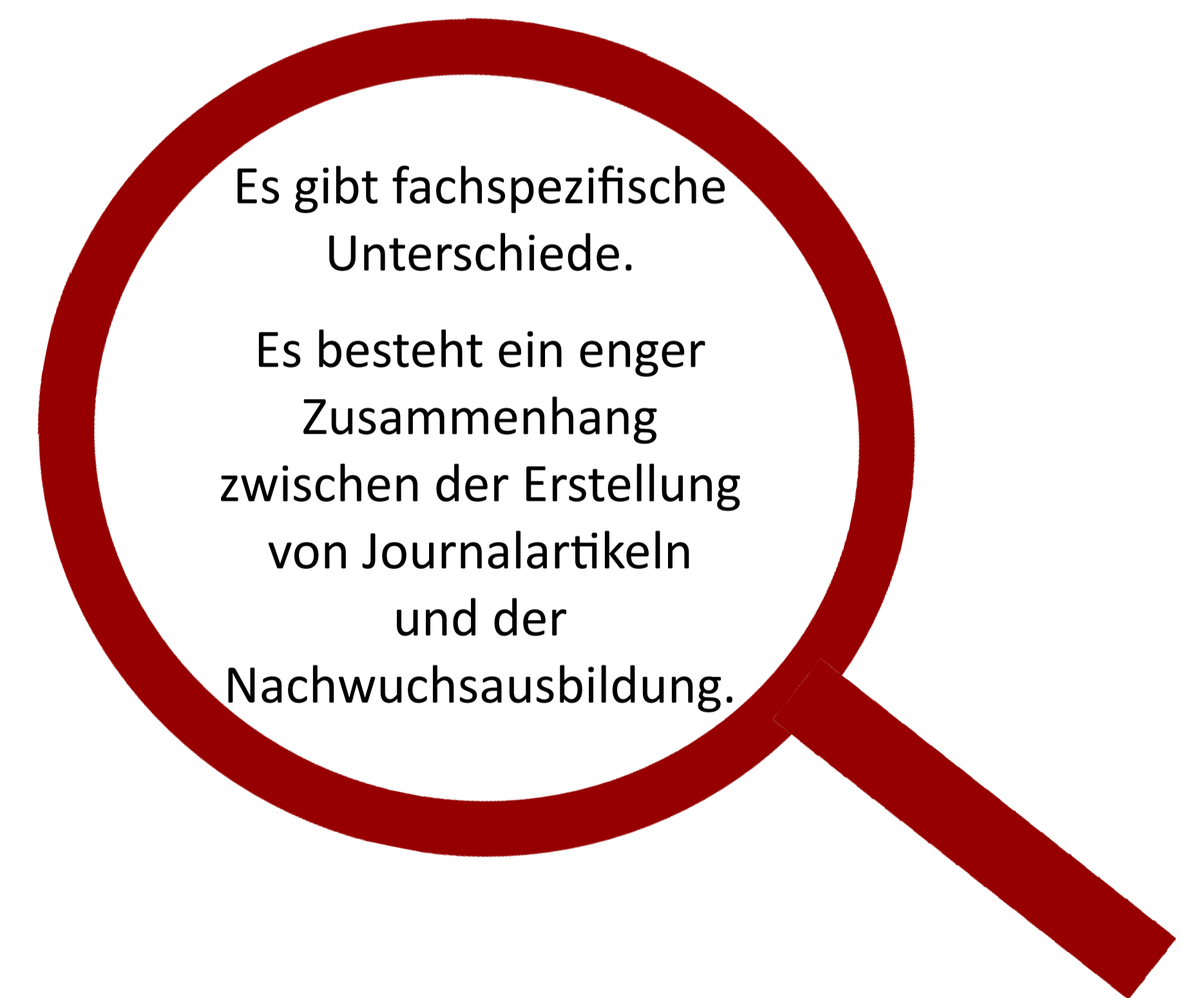
Betriebswirtschaftslehre



- Organisation richtet sich nach: Sicherung der Lehre & Betreuung der Promovierenden
- Hohe Lehrbelastung spielt große Rolle



- Vorgehensweise je nach Ausgangspunkt (Artikel im Rahmen einer Promotion oder in Verbänden von Autor*innen)
- Reihenfolge der Autorschaft richtet sich nach Promotionsvorhaben



Es gibt fachspezifische Unterschiede.

Es besteht ein enger Zusammenhang zwischen der Erstellung von Journalartikeln und der Nachwuchsausbildung.

Maschinenbau



- Größe & ausgeprägte Hierarchie
- Ausgeprägte Arbeitsteilung
- Unterschiede lassen sich durch die Größe der Lehrstühle erklären



- Vorgehensweise je nach Größe der Lehrstühle
- Erstautor*in: Person, die den ersten Text schreibt

Biologie



- Räumliche (Labor vs. Schreibtisch) und intellektuelle (operativ vs. analytisch-interpretativ) Teilung
- Arbeitsteilung kann durch Organisation des Labors erklärt werden



- Professor*innen aktiv am Schreibprozess beteiligt, Involvierung wiss. und nicht-wiss. Mitarbeiter*innen
- Erstautor*in: Person, die Masse der Arbeit geleistet hat

Projekt-Team